

Klett Tipps

Sprachenservice Erwachsenenbildung

Nr. 41 · Frühjahr 2006



INHALT

Unterrichtsthema Fußball – so wird es eine runde Sache

- 2 | PONS übersetzt den Fußball
- 4 | Caminos al Mundial 2006
- 6 | Année du football
- 8 | Mit Fußball motivieren
- 10 | The World Cup – A Mini-Lesson
- 12 | F.A.N. – Fußball. Alphabetisierung. Netzwerk.
- 14 | Un poeta, un cantautore, il pallone.
Perché parlare di calcio in classe?



Klett

Liebe Kursleiterinnen, liebe Kursleiter,

der Countdown zur Fußball-WM läuft. Überall in Deutschland bereitet man sich auf dieses Ereignis vor. Auch an den Volkshochschulen ist Fußball ein Thema in den Sprachkursen. Aber Sprachen und Fußball – wie passt das zusammen? Beides verbindet: Die Sprache des anderen zu sprechen und die Leidenschaft für denselben Sport zu teilen, bringt Menschen einander näher. Daher möchten auch wir mit unserer aktuellen Ausgabe der Klett Tipps diese Kombination gerne unterstützen. Denn schließlich erwartet Deutschland Gäste aus aller Welt – eine gute Gelegenheit für Ihre Kurs Teilnehmer/innen, ihre Sprachkenntnisse in der Praxis anzuwenden. Damit Ihre Teilnehmer/innen mit anderen Fans über Fußball reden, mit ihnen mitfiebern und feiern können, bietet Ihnen die vorliegende Ausgabe sportliche Vorschläge und Übungen, die Sie in Ihren Unterricht integrieren können. So wird die WM für alle sicher ein unvergessliches Erlebnis!

Mit freundlichen Grüßen
Ernst Klett Sprachen
Verlag Erwachsenenbildung



› Natalie Voss, Tipps-Redaktion im Verlag Ernst Klett Sprachen.

Empfehlen Sie die Klett Tipps!

Sie sind zufrieden mit Ihrem Klett Tipps-Abonnement? Dann empfehlen Sie die Klett Tipps doch auch Ihren Kolleginnen und Kollegen. Eine kurze Mail an unseren Kundenservice (kundenservice@klett.de) genügt, um sich für das Abo anzumelden.

PONS übersetzt den Fußball

– mit einem fünfsprachigen Wörterbuch zur
Verständigung im Stadion und im Unterricht

Fußball international

Für die Millionen Fußballfans aus aller Welt hat die PONS Wörterbuchredaktion passend zur WM die Fußballsprache übersetzt und ein Fußballwörterbuch in fünf Sprachen auf den Markt gebracht. Nun können sich Fußballfans besser verständigen, bei der WM einfacher neue Freundschaften schließen und somit noch mehr Spaß haben.

Mit Bananenflanken, Lattenknallern und der neuen Abseitsregel kennt sich in deutschen Stadien jeder aus – aber wie steht es mit „curling crosses“, „explosão no travessão“ und „fuorigioco“? Sollte es bei der WM also doch komplizierter werden, z. B. wenn man sich mit seinem portugiesischen Sitznachbarn unterhalten will, hilft das neue Fußballwörterbuch von PONS im praktischen Taschenformat weiter. Es bietet alle Ausdrücke rund um den Fußball – von „Achtelfinale“ bis „Zitertierpartie“ – in den wichtigsten Fußballsprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch und Deutsch.

Im Kapitel „Miteinander reden“ findet man mit Sätzen wie „*Hai già un impegno domani?*“ (ital. = Hast du morgen schon etwas vor?) die wichtigsten Redewendungen, um auch nach dem Spiel noch im Gespräch zu bleiben. Viele Infokästen mit interkulturellen Tipps bewahren den Fußballfan außerdem davor, sich einen kulturellen „*disparo fallido*“ (span. = Fehlschuss) zu leisten.

Wichtige Fakten rund um die WM-Geschichte liefert das Fußballwörter-

buch im „Lexikon“-Teil. Auch detaillierte Fragen wie Höhe und Gewicht des WM-Pokals (36 cm, Gewicht: fast 5 Kilo) lassen sich da schnell beantworten. Der Abschnitt „WM-Statistik“ informiert außerdem über die höchsten Siege, die häufigsten Endspielteilnahmen oder die Spieler mit den meisten Treffern.

Dieses Wörterbuch ist aber nicht nur im Stadion, sondern auch im Unterricht nützlich!

Praktische Tipps für den Unterricht

Idee 1: Einen Nationalspieler vorstellen (Niveau A1–A2)

a) Das Internet bietet hierfür viele Informationen, so z. B. die Website des Deutschen Fußball-Bundes (www.dfb.de): Klicken Sie auf „Nationalmannschaft“ → „Die Nationalmannschaft“ → „Das Team“. Dort sehen Sie eine Liste mit den deutschen Nationalspielern. Klicken Sie auf die Namen der Spieler, um mehr über sie zu erfahren.

Sie können die Daten nun ausdrucken und kopieren oder die Teilnehmer/innen in dieser ersten Phase der Übung selbst auf der Seite recherchieren lassen, falls ein Computerraum zur Verfügung steht.

b) Die Kursteilnehmer/innen können zu zweit arbeiten. Sie suchen sich einen Fußballspieler aus und bereiten mit Hilfe der Spielerinformationen der Website einen kurzen Text vor (siehe Abbildung, Idee 1). DaF-Lernende können hierbei das PONS Fußballwörterbuch zu Hilfe nehmen, um die Bedeu-

tung der einzelnen Begriffe in ihrer Muttersprache nachzuschlagen. Lernenden anderer Sprachen hilft das Wörterbuch bei der richtigen Übersetzung der Spielerinformationen in die Zielsprache. Zum Schluss stellt jedes Team der Klasse „seinen“ Spieler vor.

Variante für höhere Niveaus:

Die WM-Seiten der FIFA (www.fifa.worldcup.com) bieten auf Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch und Deutsch ebenfalls nützliche Texte für den Unterricht. Und so geht es: Die Sprache auswählen und Spielerprofile anklicken. Gehen Sie z. B. in der spanischen Version auf „Equipos“ → „Jugadores a seguir“, um Informationen zu bestimmten Spielern zu sammeln.

Für den Portugiesischunterricht gibt es zusätzlich die Möglichkeit, mehr über brasilianische Fußballer in einem virtuellen Sportmuseum (www.museu

dosesportes.com.br) zu erfahren: Historische Fakten gibt es unter „Seleção Brasileira“ oder „Copas do Mundo“ (für A1-A2), Anekdoten um den brasilianischen Fußball unter „Causos“ und Informationen über brasilianische Sportreporter und -kommentatoren unter „Cronistas“ (für B1-C2).

Idee 2: Das Fußballfeld und die Spielpositionen (Niveau A1-B2)

Der Einsatz einer Spielfeld-Abbildung bietet die Möglichkeit,

- a) den Wortschatz zu erweitern.
- b) Begriffe zu definieren (B1-B2).
- c) die Spieler und ihre Spielpositionen auf einem Bild zu beschreiben. (Hierbei ist es sicher von Vorteil, sich ein bisschen mit Fußball auszukennen.)

Bei diesen Übungen ist es sinnvoll, mit vielen Bildern (auf Folie oder Papier) zu arbeiten. Gute Vorlagen dafür gibt es unter www.google.de → „Bilder“ (Begriff „Fußballfeld“ eintippen).

Beispiele für die verschiedenen Übungsformen finden Sie in der Abbildung (siehe Idee 2).

Falls ein Kursmitglied ein Tipp-Kick-Spiel besitzt, können die Teilnehmer/-innen zum Abschluss zur Festigung des Gelernten eine Runde Tipp-Kick spielen und dabei die gelernten Fußbalausdrücke in der Praxis anwenden, z. B.: „Im Tor 1: [TN 1], im Tor 2: [TN 2]“, „Wer möchte im Mittelfeld spielen?“ usw.

„Vamos começar o jogo“ sagt man in Brasilien, wenn das Spiel anfangen soll. Wenn dann ein Tor fällt, schreit ein Franzose „But!“, ein Engländer „Goal!“ und ein Italiener, Portugiese, Brasilianer oder Spanier „Gol!“. Doch die Freude über ein Tor der eigenen Mannschaft ist bei allen gleich groß! «



› Von Maria-Fábia Paz-Vitorino-Willems, Kursleiterin für Portugiesisch an der VHS Stuttgart und der VHS Esslingen, pädagogische Betreuerin am Selbstlernzentrum für Sprachen (CuLT) der VHS Esslingen.

Das Fußballfeld und die Spielpositionen

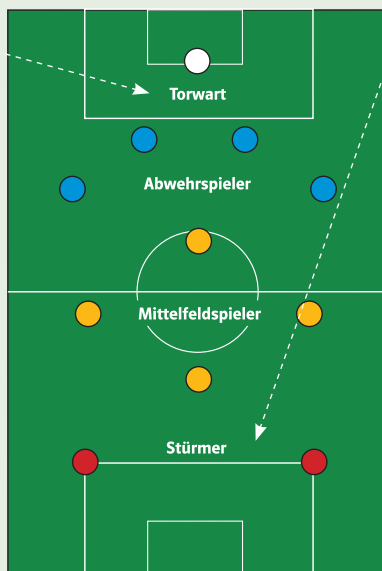
Idee 1: Einen Nationalspieler vorstellen

a) Informationen im Internet:

Timo Hildebrand
Trikotnummer: 23
Geboren am: 05.04.1979
Größe: 1,85 m
Gewicht: 77 kg
Verein: VfB Stuttgart
Position: Tor

b) Textbeispiel:

Das ist Timo Hildebrand. Er wurde am 05. April 1979 in Deutschland geboren. Er ist 1,85 m groß und wiegt 77 Kilo. Er ist Torwart beim VfB Stuttgart. Weil er ein guter Torwart ist, spielt er auch in der Nationalmannschaft.



Idee 2: Das Fußballfeld und die Spielpositionen

a) Wortschatz

Die Teilnehmer/innen übersetzen die Begriffe für die verschiedenen Spielpositionen mit Hilfe des PONS Fußballwörterbuchs in die jeweilige Zielsprache, z. B.: D: Stürmer; GB: striker; F: attaquant; I: attaccante; P: avançado, ponta de lança; BR: centro-avante; E: atacante, delantero

b) Definitionen

Die Teilnehmer/innen schreiben kurze Definitionen zu den verschiedenen Spielpositionen in

der Zielsprache, z. B.: Ein Stürmer ist ein Fußballspieler, der Tore schießen soll. Er spielt immer offensiv, d.h. ganz vorne.

c) Bildbeschreibung

Die Teilnehmer/innen beschreiben die Mannschaftsaufstellung auf dem jeweiligen Spielfeld in der Zielsprache, z. B.: Auf dem Fußballfeld sind die Spielpositionen einer Fußballmannschaft zu sehen. Der Trainer dieser Mannschaft hat sich für das Spielsystem 4-4-2 entschieden, d.h. 4 Abwehrspieler, 4 Mittelfeldspieler und nur 2 Stürmer. Die Mannschaft wird offensiv spielen ...



› PONS Fußballwörterbuch
ISBN 3-12-517665-4
€ 4,95

Mehr Informationen unter www.pons.de.



› PONS Überlebenswortschatz Fußball
ISBN 3-12-517739-1
€ 2,50

Gewinnspiel

Machen Sie sich fit für die WM und gewinnen Sie eines von **fünf PONS Fußballwörterbüchern!** Dazu müssen Sie nur die folgende Frage richtig beantworten:

Wann wurde Deutschland zuletzt Weltmeister?
2002 1990 1982

Einfach die richtige Lösung auf der beiliegenden Bestellkarte ankreuzen und abschieken. Der Einsendeschluss ist der 01. Juni 2006. Viel Glück!

Camino al Mundial 2006

Quisiera presentarles aquí algunas actividades complementarias para sus clases con *Camino neu* aprovechando el Mundial. Están pensadas para que el/la docente las adapte al nivel y las necesidades de su grupo, utilizándolas para ampliar o fijar vocabulario, gramática, evaluar conocimientos, etc.

Para introducir el tema el/la docente puede llevar a clase fotos de deportistas conocidos en Alemania y escribir en la pizarra el nombre del deporte que practican. Por ejemplo: el tenis, el fútbol, el esquí, el ciclismo, el automovilismo, la natación. Después, pueden hacer entre todos un mapa asociativo.



1. Encuentros.

(*Camino neu* 1, Unidad 1)

Treinta y dos equipos procedentes de todo el mundo participan en la fase final de la Copa Mundial de la FIFA 2006.

Aquí tienes los países que se han clasificado. ¿En qué continente se encuentran?

Angola, Argentina, Australia, Brasil, Costa de Marfil, Costa Rica, Croacia, República Checa, Ecuador, Inglaterra, Francia, Alemania, Ghana, Suecia, Irán, Italia, Japón, República de Corea, Arabia Saudí, México, Suiza, Togo, Ucrania, Túnez, Holanda, España, Paraguay, Polonia, Portugal, Serbia y Montenegro, Trinidad y Tobago, Estados Unidos.

Europa:

América:

Asia:

África:

Oceanía:

2. ¿En qué año salió campeón ...?

(*Camino neu* 1, Unidad 3)

Asocia las fechas y los países. Compara luego con tu compañero/a.

1930	Francia
1954	Inglaterra
1966	Alemania
1970	Argentina
1978	Brasil
1998	Uruguay

3. Jugadores.

(*Camino neu* 1, Unidad 7)

Aquí tienes los nombres de algunos jugadores. ¿De qué nacionalidades son?

Zidane
Beckham
Messi
Reyes
Ronaldinho
Ballack

4. ¿Cómo se dice...?

El colombiano Luis Fernando Suárez director técnico de la selección ecuatoriana de fútbol, comenzó a estudiar alemán. ¿Quieres ayudarle a traducir estas expresiones?

tarjeta roja
eliminar al equipo contrario
el campo de juego
 tiro libre
penalti
fuera de juego

5. La historia del fútbol.

(*Camino neu* 2, Unidad 2)

Lee la siguiente historia y completa con los tiempos de verbos adecuados.

jugarse/formar/ser/jugarse/practicar/
llevar/surgir/fundarse/establecerse

El fútbol _____ por primera vez en Egipto _____ parte de una ceremonia de la fertilidad, durante el Siglo III antes de Cristo.

La pelota de cuero _____ inventada por los chinos en el Siglo IV antes de Cristo pero al principio, allí _____ sólo a pasarla de mano en mano.

Los griegos también _____ el fútbol, pero fueron los romanos los que lo _____ a las islas británicas.

En el Siglo XIX, _____ en Inglaterra el fútbol moderno.

El 21 de mayo de 1904 _____ la FIFA (Federación Internacional del Fútbol Asociado) y _____ por primera vez reglamentos a nivel mundial.

6. Repasando el imperativo.

(*Camino neu* 2, Unidad 3)

Aquí tienes algunas recomendaciones de la FIFA. Pon los verbos en imperativo (tú).

- (Jugar) limpio.
- (Jugar) a ganar pero acepta la derrota con dignidad.
- (Acatar) las reglas del juego.
- (Respetar) a los adversarios.
- (Promover) los intereses del fútbol.
- (Honrar) a quienes defienden la buena reputación del fútbol.
- (Rechazar) la corrupción, las drogas, el racismo ...
- (Utilizar) el fútbol para mejorar el mundo.

7. Comer sano.

(*Camino neu* 2, Unidad 3)

Un futbolista debe mantenerse en forma. Lee estas frases y decide si las siguientes medidas son adecuadas.

	sí	no
Comer raramente fruta y verdura.	☐	☐
Tomar mucha agua.	☐	☐
Consumir muchos alimentos grasos.	☐	☐
No consumir anabólicos.	☐	☐
Tomar demasiado café.	☐	☐

8. Repasando el futuro.

(Caminos neu 2, Unidad 7)

Lee el siguiente texto y completa con los verbos en futuro.

celebrarse/realizarse/disputarse/jugarse/
presenciar

La XVIII edición de la Copa Mundial de la FIFA _____ desde el 9 de junio hasta el 9 de julio de 2006. El encuentro inaugural _____ en Múnich entre las selecciones de Alemania y Costa Rica, y la final _____ en Berlín. Las semifinales _____ en Dortmund y Múnich, y el encuentro por el tercer puesto en Stuttgart. Según el calendario oficial de partidos de la Copa Mundial de la FIFA 2006, en cada uno de los ocho estadios _____ cinco encuentros y en los cuatro más grandes, incluso seis (Berlín, Dortmund, Múnich, Stuttgart).

9. ¿Falta leve o grave?

Aquí tienes una serie de infracciones en el fútbol. Habla con tu compañero/a y decide cuáles son faltas leves y cuáles graves.

- Detener el balón con la mano fuera del área.
- Arrojar intencionalmente al suelo en el área rival para buscar penalti.
- Hacer un gesto obsceno a una parte del público.
- Escupir a un rival.
- Insultar a un juez de línea.
- Impedir el avance de un adversario.
- Adoptar una actitud pasiva en las instrucciones recibidas por el árbitro.
- Aplicar un codazo a un adversario en medio de una jugada.

10. ¿Lo sabes? ¿Cómo se dice?

Une las palabras en alemán con su significado en español y completa las frases.

Platzverweis	amonestación
Elfmeter	gol en contra
Verstoß	penalti
Eigentor	saque de esquina
Eckball	expulsión del terreno de juego
Verwarnung	infracción

El _____ fue muy mal lanzado y no tuvo consecuencias.

El defensa central cometió un _____.

Por su falta grave el jugador solo recibió una _____.

El árbitro se inventó un _____.

La _____ fue castigada con la _____.

11. El campo de juego.

Dibuja con tu compañero/a un esquema de un campo de fútbol y coloca los siguientes vocablos en el lugar correspondiente:

portero, defensa central, lateral derecho, lateral izquierdo, libero, mediocampista derecho, centrocampista, mediocampista izquierdo, extremo derecho, extremo izquierdo, delantero centro

12. Los mejores jugadores.

Tu y tu compañero/a tienen la oportunidad de formar un equipo con los mejores jugadores del mundo. ¿A quién comprarían?

13. Asociar.

Relaciona el verbo con las expresiones correspondientes.

regatear	a un compañero
disparar	del campo
asistir	la tarjeta roja
enseñar	a tres rivales
expulsar	a puerta

14. Reconstruir la frase.

Busca el lema de la Copa Mundial de la FIFA 2006.

Entre/mundo/amigos/el

Soluciones:

2. 1930 – Uruguay; 1954 – Alemania; 1966 – Inglaterra; 1970 – Brasil; 1978 – Argentina; 1998 – Francia
3. Zidane/francés; Beckham/inglés; Messi/argentino; Reyes/español; Ronaldinho/brasileño; Ballack/alemán
4. tarjeta roja/rote Karte; eliminar al equipo contrario/die gegnerische Mannschaft besiegen; el campo de juego/das Spielfeld; tiro libre/Freistoß; penalti/Elfmeter; fuera de juego/Abseits
10. Platzverweis/expulsión del terreno de juego; Elfmeter/penalti; Verstoß/infracción; Eigentor/gol en contra; Eckball/saque de esquina; Verwarnung/amonestación
13. regatear a tres rivales; disparar a puerta; asistir a un compañero; enseñar la tarjeta roja; expulsar del campo
14. El mundo entre amigos.

› Von Ernesto Palaoro,
Kursleiter an der VHS Stuttgart und
der VHS Esslingen.



- › Caminos neu 1 (A1)
Lehr- und Arbeitsbuch mit CD
ISBN 3-12-514906-1 / € 22,90
- › Caminos neu 2 (A2)
Lehr- und Arbeitsbuch mit CD
ISBN 3-12-514913-4 / € 22,90

Année du football

Comment se servir de l'actualité.

Sortir des sentiers battus en cours de français : Unité 8 de *Campus 1* autrement !

1. Compréhension orale

Le football, comme beaucoup de sports médiatisés, est une bonne occasion pour faire oublier les difficultés d'apprentissage d'une langue étrangère. Pourquoi ? Tout simplement parce que le son est associé à l'image : le commentateur sportif décrit ce que le téléspectateur voit à l'écran lorsqu'il regarde un match de foot à la télévision. Dans ce cas, faire comprendre aux apprenants qu'il ne faut surtout pas couper le son ! Conseiller aux apprenants de se servir de ce média pour améliorer la compréhension orale ou apprendre du vocabulaire et de nouvelles constructions de phrases. Bien sûr, il est possible de se servir de cette méthode également en cours.

Ainsi, lorsqu'un joueur passe la balle à un autre joueur, le téléspectateur entendra que le joueur X passe la balle à Y. Les formes employées pour la description sont néanmoins variées. Le journaliste peut **mettre l'accent sur la balle** :
belle passe/longue voire très longue passe/ ...

mettre l'accent sur les joueurs :
Cissé, Zidane... Henry... qui passe à Trézeguet...

› Von **Christophe Bouyssi**,
Lektor für Französisch am Fachsprachenzentrum der Universität Hannover.



énoncer les règles et employer les termes techniques :

touche/hors-jeu/corner/penalty...¹

parler des équipes :

les bleus/les adversaires/ ...

... ou des résultats :

le score/la marque/gagner/perdre/
marquer deux buts/ ...

se référer au temps et à l'espace :

première mi-temps/après 30 minutes
de jeu/ ...

surface de réparation/en touche/ ...

Dans tous les cas, ce qui est caractéristique du commentaire sportif, c'est le ton employé : un enthousiasme exhibé ! Contenant des cris, des exclamations, qui rendent le sens plus compréhensible pour un étranger. Bien entendu, cet enthousiasme parfois exagéré peut rendre la compréhension plus difficile parce que le journaliste, dans son euphorie, parle trop vite ou ne finit pas ses phrases. Mais c'est le propre du document authentique que de ne pas toujours être facile d'approche. Aux enseignants de faire comprendre aux apprenants que tout ne doit pas être compris, mais que la compréhension de quelques mots suffira à faire comprendre l'ensemble.

En attendant, on peut s'entraîner avec des images, que l'on trouve sur Internet, par exemple sur le site de France-Info (<http://www.radiofrance.fr/chaines/france-info/accueil>), accompagnées de leur commentaire. Ensuite, grâce à ce matériel, rien de plus simple que de proposer un quiz pour faire correspondre images et commentaires (lus ou écoutés), ou simplement de faire commenter des images.

2. Grammaire : *Campus 1*, Unité 8

Revenons sur cette exaltation du journaliste. Elle correspond en fait à une attente, celle de la victoire d'un des deux camps. Le foot est le thème de l'unité 8 du manuel *Campus 1* consacrée à l'utilisation du passé dans un récit. Or, le journaliste sportif commente en direct, donc au présent.

Que se passe-t-il si l'on raconte le match à un ami ? Le but marqué, c'est l'événement important de l'histoire. Pas de but, pas de récit !

Premier repère grammatical : l'information principale, le but marqué, doit être donnée au passé composé, alors que les actions qui précèdent le but marqué sont à l'imparfait.

Exemples : Trouvé dans la chronique sportive d'un site Internet du 22.02.06 :

« Les Anglais **se sont imposés** à Madrid face au Real : 1-0. Un but de Thierry Henry... »

Issu de la presse écrite française du 22.02.06 :

« Sur un superbe coup franc à la 65^e minute, Juninho **a permis** à l'Olympique lyonnais de s'imposer face au PSV Eindhoven, mardi 21 février 2006. »

Application : Essayez de décrire la scène avant « la 65^e minute » avant que Juninho ne marque le coup franc ! Donner des informations sur la position des joueurs sur le terrain, la place de l'arbitre, le mouvement de la balle, jusqu'à ce qu'elle arrive sur le pied de Juninho.

3. Synthèse du vocabulaire et de l'emploi des temps par l'étude d'un article de presse : Compréhension écrite.

Lyon est sur les rails (L'équipe - 23.02.06)

Il y a enfin eu un vainqueur entre Lyon et le PSV. Après trois affrontements en 2005 (...), le quadruple champion de France est parvenu à piéger celui des Pays-Bas au terme de quatre-vingt-dix minutes que Gérard Houllier a, sans surprise, apparentées à un « combat » plutôt qu'à du jeu. Rentrés hier en début d'après-midi, les Lyonnais **restaient** relativement calmes, répétant qu'ils ne sont « qu'à la mi-temps de ce huitième ». Si l'entraîneur lyonnais pressent que « le retour ne ressemblera pas forcément à l'aller », il s'agira à nouveau de relever un gros défi physique. (...)

Il ne s'agit pas d'enterrer le PSV avant l'heure. Et Guus Hiddink l'a rap-
10 pelé dès mardi soir : « Désormais, la mission est délicate. Mais nous ne partirons pas pour Lyon dans la peau d'une équipe déjà éliminée. Et qui sait si on ne pourra pas réussir quelque chose là-bas... » (...)

Lyon paraît plus fort encore en cette saison. L'effectif est si dense que l'OL a pu finir le match mardi soir avec une défense totalement renou-
15 velée par rapport à celle de la première phase de poules. (...) Houllier **disposait** même encore d'une marge dont il a su profiter, remplaçant Carew par Fred ou sortant Wiltrod du banc à la mi-temps. Mardi soir, Lyon a réussi à marquer un but et à gagner à Eindhoven.

Vocabulaire spécifique

du sport :	le vainqueur	les affrontements	le champion de jeu
	l'entraîneur	une équipe	éliminé,e
	le match	la poule	la saison
			gagner
au football :	quatre-vingt-dix minutes	la mi-temps	le retour
	l'aller	une défense	marquer un but

Morphosyntaxe

double, triple, quadruple (l. 2), quintuple, ...
la demi-finale, le quart/le huitième de finale (l. 6)
réussir à (+ Inf.)

Grammaire

l'emploi des imparfaits (l. 5 et 16)
Faire remarquer l'emploi des participes présents en complément des imparfaits et mettre ces derniers verbes à l'imparfait ou au passé composé.

Compréhension globale

De quel match s'agit-il ? Où a-t-il eu lieu ? Quel en est le résultat ?

Recherche d'informations précises

1. Pourquoi les Lyonnais restent-ils modestes dans leur victoire ?
2. Quels sont les atouts de l'équipe de Lyon pour les prochains matchs ?

4. Liens Internet sur le football

Lexique du foot :

<http://www.culture.gouv.fr/culture/dglf/animations/foot.htm>

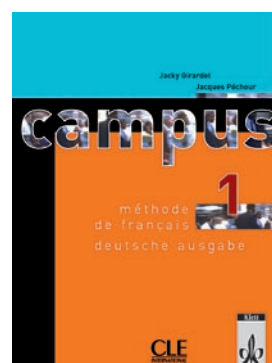
<http://perso.etula.com/football/hosting/html/lexique.html>

Journal du net :

<http://www.cahiersdufootball.com/article.php?id=1295>

«

¹ On trouve les règles complètes sur le site Internet de la Fédération Française de Football (www.fff.fr). Les différentes expressions sont traduites dans plusieurs langues européennes dans *Fußballwörterbuch* et *Überlebenswortschatz* (PONS, 2006, voir page 3).



› Campus 1 (A1-A2)

Lehrbuch

ISBN 3-12-529301-4 / € 19,90

Cahier d'exercices + Corrigés

ISBN 3-12-529302-2 / € 6,90

Mit Fußball motivieren

Lassen wir uns von der ehrlichen Vorfreude auf die Fußball-Weltmeisterschaft mitreißen und die Begeisterung für den Sport auch in den Unterricht einziehen. Neben der Weltmeisterschaft eignet sich natürlich auch die Bundesliga mit all ihren Facetten zur Motivation der vielen Deutsch lernenden Fußballfreunde. Pfeifen wir die Partie also an. Für 90 Minuten reichen die Tipps ganz sicher – vielleicht sogar für eine Verlängerung ...

Fankultur

Wie wird in den Heimatländern der Lernenden das Spiel von den Fans begleitet? Bestehen Unterschiede zur deutschen Fankultur? Warum sind Sie Fußballfan? Warum ist dieser Sport überhaupt so beliebt? Vor allem der internationale Vergleich ist hier aufschlussreich, da der Stellenwert von Fußball in vielen Ländern vergleichbar ist und sich immer Anknüpfungspunkte finden.

Ausstellung

Lassen Sie die Lernenden zum Einstieg ins Thema eigene Fanutensilien in den Unterricht mitbringen. Damit lässt sich eine kleine Ausstellung gestalten, in der die Lernenden als Fachleute ihre Fußballvereine vorstellen, z. B. in Form einer Messepräsentation.

› Von Andreas Westhofen, freiberuflicher Webredakteur, Autor und Fortbilder und Fan von Borussia Mönchengladbach.



Fußball unterhält: Spieler werden zu „Popstars“ stilisiert und ihr Leben medial lückenlos begleitet: Für den Stil David Beckhams wurde z. B. der Begriff „Metrosexualität“ geprägt. Was bedeutet der Begriff? Welche Funktionen übernehmen Sportler heute in der Gesellschaft? Mit Fotos von Sportlern aus Zeitschriften und dem Web kann man sich auch dem Thema Mode und spannenden Wortfeldern nähern (Kleidung, Farben, Frisuren).

Bundesliga

Fußball ist international: In der Bundesliga sind viele ausländische Spieler unter Vertrag. Sicherlich auch Fußballer aus den Ländern Ihrer Kursteilnehmer/innen.

Lassen Sie die Lernenden im Internet oder in Zeitungen nach Artikeln über Bundesligaspieler aus der Heimat suchen und im Kurs den Inhalt kurz referieren. Alternativ können auch Sie passende Artikel recherchieren, mit denen die Lernenden dann arbeiten. Mit diesen Leseverstehensübungen können vor allem weniger aktive Kursteilnehmer/innen motiviert werden.

In den Texten wird mit Fachbegriffen nicht geizt. Im Fußball-Portal www.fussball-pur.de steht aber ein Lexikon zur Verfügung, in dem alle wichtigen Begriffe ausführlich erklärt werden. Die Beiträge eignen sich auch zur selbstständigen Erschließung der Texte durch die Sprachlernenden.

Fußball historisch: Das Fußballportal www.bundesliga.de (Rubrik „Liga Intern“ → „Bundesliga-Historie“) enthält spannende Texte über herausragende Ereignisse von der ersten Bundesliga-Saison bis hin zur Gegenwart. Außerdem sind die Emotionen aus 40 Jahren Fußball in Fotos verewigt: Die Fotos lassen sich problemlos ausdrucken und eignen sich gut als Grundlage für Bildbeschreibungen im Unterricht.

Vereinsporträt

Lassen Sie im Unterricht Vereinsporträts von Mannschaften aus den Bundesligen erstellen (Geschichte des Vereins, aktuelle Saison, Trainer, Mannschaft). Dabei sollte unbedingt der regionale Aspekt im Vordergrund stehen: Wenn man eine oder mehrere Mannschaft(en) aus der Stadt oder Region vorstellt, werden gleichzeitig auch landeskundliche Informationen mitverarbeitet. Wenn es in Ihrer Stadt keine Klubs aus der 1. oder 2. Bundesliga geben sollte, können Sie auch auf untere Ligen oder andere beliebte Mannschaften ausweichen. Im Fachmagazin „Kicker online“ (www.kicker.de) findet man aktuelle Nachrichten zu allen Vereinen der ersten vier deutschen Fußball-Ligen sowie Links zu den Websites der Mannschaften. Die Porträts sollten in Gruppenarbeit erstellt werden und verschiedene Fertigkeiten trainieren (u. a. Texterstellung, mündlicher Vortrag, Diskussion). Die

Materialien können selbst im Web recherchiert oder als Textsammlung zur Verfügung gestellt werden.

Aber dabei muss es nicht bleiben: Sie können den sportlichen Weg des regionalen Vereins auch weiterhin verfolgen. Nach den Spielen können die Spielberichte in Tageszeitungen und auf der Website www.kicker.de nachgelesen werden. So bleibt man immer auf dem Laufenden und hat einen schönen Einstieg in die erste Unterrichtsstunde nach dem Wochenende, entweder als Übung zum Leseverstehen oder als kurzes Kursgespräch.

Wer es jetzt ganz genau wissen möchte, kann auch die Stadiongesänge der porträtierten oder einer anderen Mannschaft vorstellen. Auf der Website www.fangesaenge.de kann man die Sangeskunst herunterladen, anschließend auf CD brennen und im Kurs abspielen. Viel Spaß!

Fußball-Weltmeisterschaft

Bis zum ersten Anstoß zur WM werden schon die Stunden gezählt. Aber wissen Ihre Kursteilnehmer/innen überhaupt, in welchen Städten die Spiele stattfinden? Verknüpfen Sie doch einfach in einem längeren Unterrichtsprojekt landeskundliche Aspekte mit der Weltmeisterschaft:

In 12 Stadien wird um den Einzug ins Finale in Berlin gespielt. Schön verteilt auf alle Himmelsrichtungen und Bundesländer. Einstieg in die Unterrichtseinheit ist daher eine Deutschlandkarte, auf der alle Austragungsorte hervorgehoben werden. Die Lernenden sollten sich anschließend für eine WM-Stadt entscheiden, die sie vorstellen möchten.

Sind die Arbeitsgruppen gefunden, werden die Aufgaben verteilt. Wiederum sollten die Interessen der Lernenden im Vordergrund stehen, um alle Beteiligten gleichermaßen anzusprechen und zu motivieren: Die Fußballfreunde widmen sich der Bearbeitung von Informationen über das Stadion



und den dort beheimateten Verein. Weniger Fußballbegeisterte stellen Wissenswertes zur Stadt zusammen und berücksichtigen dabei Aspekte, wie z. B. Statistik (Einwohner), Sehenswürdigkeiten, geografische Lage, kulturelle Besonderheiten.

Nach der Bearbeitung der Materialien sollen die Städte von allen Gruppenmitgliedern z. B. mit einem Plakat im Kurs präsentiert werden.

Beim Unterricht in einem „normalen“ Klassenzimmer können Sie Texte, Fotos und Grafiken z. B. über die Website www.kicker.de (Rubrik „WM 2006“ → „Stadion-Guide“) recherchieren und ausdrucken. In dieser Übersicht finden sich auch Links zu den WM-Websites der Städte, auf denen alle benötigten Informationen kompakt aufbereitet sind.

Bei der Arbeit in einem Multimedia-Raum können die Lernenden den Einstieg direkt über die WM-Website einer Stadt wählen. In Kleingruppenarbeit stellen sie selbstständig alle relevanten Informationen für die Präsentation zusammen, allerdings ohne bei der Recherche die angegebene Website zu verlassen.

Für fortgeschrittene Deutschlerner bietet sich eine freie Recherche an, bei

der man mit Hilfe einer Suchmaschine (z. B. www.google.de) die benötigten Materialien sucht. Eine gute Les- und Medienkompetenz ist dafür jedoch Voraussetzung.

WM-Teilnehmerländer

Jetzt wissen wir zwar, wo gespielt wird, aber noch nicht, wer bei der Weltmeisterschaft antritt, um den Titel mit nach Hause zu nehmen. Aber vielleicht müssen Sie als Kursleiter/in ja nur noch den Elfmeter verwandeln: Wenn Lernende aus den 32 teilnehmenden Ländern den Sprachkurs besuchen, ist sicherlich für ausreichend Motivation gesorgt, um das Heimatland den anderen Lernenden vorzustellen.

Wenn für das Referat Texte und Daten benötigt werden, kann man auf Kurzportraits auf der Internetseite der Bundeszentrale für politische Bildung (BpB) zurückgreifen, in denen die wichtigsten Informationen über Fußball, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft der WM-Teilnehmer nachzulesen sind. Sie finden die Dossiers unter www.bpb.de: Einfach den Begriff „Fußball-WM“ in die dortige Suchmaske eintragen und aus der Trefferliste den Link wählen.

Und wer wird Weltmeister? Zur Unterhaltung während der WM sorgt sicherlich ein Tippspiel, bei dem es schon einen Gewinner gibt: die deutsche Sprache. «

Recherchetipps:

<http://www.fussball-pur.de/>
<http://www.bundesliga.de/>
<http://www.kicker.de/>
<http://www.fangesaenge.de/>
<http://www.bpb.de>
<http://www.edition-deutsch.de>

The World Cup – A Mini-Lesson

Teacher's Notes

Even people who are not very interested in football will be thinking about the World Cup right now. Here is a mini-lesson which can be used for a short class (approximately 45 minutes) as part of a conversation course. It has been adapted from *Fairway 2*, Unit 10A, for use at mid-A2 level.

Here are detailed notes to the activities:

Focus

Talking about football
Revision of Present perfect simple

Functions

Talking about past experiences and feelings: *Have you ever ...?*
Yes, I have./No, I haven't.

Grammar

Present perfect simple

What you need

One copy of the worksheet for each learner

1 a)

This step introduces or revises the past participle ("3rd form"). You do not need to remind learners of the *-ed* ending as this is done after Step 1b).

Learners match the infinitives with the past participles, which they will then use in 1b).

1 b)

Learners complete the questions with past participles from 1a). They should work individually, so that the information exchange in 1c) is more natural. Draw their attention to the Grammar box, in particular the past participle,

› Von Paul Newcomb, Berater für Englisch (Erwachsenenbildung). Für nähere Informationen oder Präsentationen zu *Fairway*:
Tel.: 07 11/1 20 76 69
E-Mail: p.newcomb@klett.de

which, in regular verbs, is formed with the suffix *-ed*; irregular forms should be learnt off by heart.

Key

1. played, 2. watched, 3. been, 4. had, 5. been, 6. bought, 7. seen, 8. met

1 c)

This serves to re-enforce the Present perfect form, and at the same time allows learners to find out how interested their partners are in football.

2 a)

This communicative, personalised activity is designed to stimulate learners to use the target language productively, now that the presentation and practice stages are over. It will be most effective if learners walk around. If learners are reluctant to do this, point out that this will give them more practice than if they remain seated. They will also get to know each other better, which usually enhances learner motivation. Learners now change the instructions (*Find someone who has ...*) into questions (*Have you ...?*), write them down, then interview other learners. They can add one or more questions if they wish.

You can wait until everybody has asked everybody else (in larger groups this could take a long time!), or say that everybody has to find at least three people who said "Yes" to three different questions.

You could also make the task competitive by telling learners to interview as many people as possible within a time limit, or making the winner the person who gets the most "Yes" responses.

2 b)

This is a feedback step which functions as a check on the winner.

The feedback phase is very important: firstly to re-enforce the Present perfect form (and provide the transfer to the 3rd person form) "Achim has been to a World Cup match", etc, and secondly so that members of the group get to know something about each others' interest in football, which should act as a springboard for discussion. If the anecdotes continue, learners ought to use the Past simple: "Achim went to Germany v England in September 2001". Be ready to explain that when we talk about a finished event we no longer use the Present perfect.

3)

Learners brainstorm football terms and add them to the mind map. Some possible items: *goal, linesman, crowd, penalty area, half-way line, 6-yard box, injury time, extra time, penalty shoot-out, disallowed goal, last 16, quarter/semi-final, champions, runners-up, etc.*

Additional activity

Football quiz, e.g. How many European clubs (nicknames of British clubs/titles of football championships, etc.) can you name in one minute?

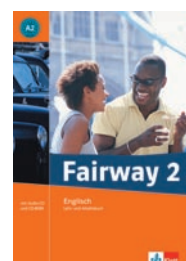
Some useful websites:

www.eurosport.com

www.fifaworldcup.com

www.premierleague.com

www.bigsoccer.com



› Fairway 2 (A2)
Lehr- und Arbeitsbuch
mit Audio-CD und Aussprache-CD-ROM
ISBN 3-12-501461-1 /
€ 16,90 ●
Lehrerband
ISBN 3-12-501464-6 /
€ 11,90 ●

1a) Match the verb forms.

1. change _____ 7. see _____
2. watch _____ 8. feel _____
3. decide _____ 9. go _____
4. play _____ 10. buy _____
5. meet _____ 11. be _____
6. have _____ 12. think _____

1. Have you ever _____ football?
2. Have you ever _____ an international match on TV?
3. Have you ever _____ disappointed about the result of a football match?
4. Have you ever _____ an argument about a football match?
5. Have you ever _____ in a football stadium?
6. Have you ever _____ a season ticket for a football club?
7. Have you ever _____ trouble or violence near a football match?
8. Have you ever _____ a professional football player?

I/you/we/they	've (have)	played football.
he/she/ (it)	's (has)	
Have you ever played football?		Yes, I have . No, I haven't .

A: Have you ever played football?
B: Yes, I have./No, I haven't.

In Nordamerika meint man mit *football* normalerweise die Sportart, die mit einem eiförmigen Ball gespielt wird (*American football*, manchmal auch *gridiron* genannt). Im amerikanischen Englisch bezeichnet man Fußball als *soccer*, während im britischen Englisch sowohl *soccer* als auch *football* geläufig sind.

- has bought a ticket for a match in this year's World Cup.
- has changed their holiday plans to watch the World Cup.
- has bought a new TV set for the World Cup.
- has decided to avoid the World Cup completely.
- has bet on who is going to win the World Cup.
- has felt jealous of the money which footballers earn.
- has invited fans to stay at their house during the World Cup.
- has

Have you ...?

Two people have bought tickets for ...
No one has decided to avoid the World Cup completely!

referee

F.A.N. – Fußball. Alphabetisierung. Netzwerk.

Der Medienverbund aus Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V., BR-alpha und Deutscher Volkshochschul-Verband e.V. setzt auf den Fußball



Fußball als „Türöffner“ für die Alphabetisierung

„Fußball ist unser Leben, denn König Fußball regiert die Welt“, so heißt der Refrain eines bekannten Fußballliedes.

Mag man auf der einen Seite über diese Aussage schmunzeln, so ist andererseits unumstritten, dass der allgemeine Liga-Betrieb eine Begeisterungswelle entfacht, die sich durch das bevorstehende Medienereignis „Fußball-Weltmeisterschaft“ noch um ein Vielfaches verstärken wird.

An dieser Stelle setzt das bundesweit agierende mediale Bündnis aus

Alphabetisierung und Grundbildung e.V. wird die Sogwirkung des Fußballsports dazu nutzen, auf die große Zahl der funktionalen Analphabeten in Deutschland aufmerksam zu machen und die Bildung von lokalen Aktionsbündnissen zu initiieren.

Unterstützung für lokale Aktionsbündnisse ...

Ein Ziel des F.A.N.-Projekts ist es, in die großen und kleinen Vereine vor Ort zu gehen, Verantwortliche und Fans für das Thema Lese- und Schreibschwäche zu interessieren und zusammen mit den lokalen Ansprechpartnern für die Alphabetisierung nach individuellen Lösungen zu suchen.

... durch Fußball-Promis

Um das Entrée zu erleichtern, haben die Mitarbeiter von F.A.N. neben Silvia Neid, Steffi Jones, Rafael van der Vaart, Darius Wosz, Günter Netzer und Patrick Owomoyela auch Torhüter Frank Rost vom FC Schalke 04 und den Teammanager der deutschen Fußball-Nationalmannschaft Oliver Bierhoff als aktive Unterstützer gewonnen.

... durch die Fernsehserie „Das Kreuz mit der Schrift“

Bei ihrer Arbeit kommt allen Beteiligten die sechsteilige Fernsehserie „Das Kreuz mit der Schrift“, die BR-alpha, der Bildungskanal des Bayerischen Rundfunks, in der VeltinsArena auf Schalke gedreht hat, zugute. In ihr werden Geschichten von Menschen erzählt, die eine Verbindung zum Verein und große Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben haben.

... durch Vereine und Volkshochschulen

Neben der spannenden, anrührenden und einfühlsamen Sendereihe, die auch als Doppel-DVD erhältlich ist, bilden die guten Kontakte zu Vereinsverantwortlichen die Basis und eine „Steilvorlage“, um in Zusammenarbeit mit den Weiterbildungsträgern vor Ort lokale Netzwerke zu bilden. In ihnen können auf die Region bezogene, passgenaue Lösungen entwickelt werden, die gegebenenfalls auch die „Lebenswelt Fußball“ als Anknüpfungspunkt und Lernmaterial nutzen können.

... durch Begleitlektüren

Dass die lokalen Bündnisse für Alphabetisierung und vor allem die Mitarbeiter/innen der Weiterbildungsträger auch bezüglich des Lehrmaterials nicht mit leeren Händen dastehen, haben sie dem Verlag Ernst Klett Sprachen zu verdanken. Hier wurden im Auftrag des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung e.V. sieben leicht lesbare Lektüren entwickelt, die sich inhaltlich an die Fernsehserie anlehnen und speziell für den fortgeschrittenen Alphabetisie-

› Von Ralf Häder, Projektleiter von F.A.N.



rungsunterricht an Volkshochschulen und bei anderen Weiterbildungssträgern konzipiert sind. Die Lektüren sind mit größerer Schrift, kurzen Zeilen, nicht zu vollen Seiten und farbigen Abbildungen so gestaltet, dass leseungewohnte Menschen und Menschen nichtdeutscher Muttersprache sie leicht lesen können.

... durch www.ich-will-schreiben-lernen.de

Darüber hinaus hat der Deutsche Volkshochschul-Verband als dritter Kooperationspartner die Lebenswelt Fußball in sein bestehendes Lernportal www.ich-will-schreiben-lernen.de integriert und bietet somit die Möglichkeit, auch hobby-orientiert zu lernen.

Medienübergreifender Unterricht

Diese Begleitmaterialien zum F.A.N.-Projekt ermöglichen erstmals in den Alphabetisierungskursen einen medienübergreifenden Unterricht bestehend aus Film (DVD), Büchern und E-Learning-Portal. Solch ein „Medienmix“ ist für Lernungsgewohnte nicht nur äußerst motivierend, sondern führt auch zu intensiveren Lernformen (Lernen mit allen Sinnen) und bietet zahlreiche Kommunikations-, Lese- und Schreibanlässe. So wecken Filmausschnitte Lust auf Lektüre, da durch den Film nicht nur die Motivation, sondern auch inhaltliches Vorverständnis gegeben ist. Nach Erscheinen der Sachtexte (bis Ende 2006) ist es darüber hinaus möglich, Sachprobleme, die in der Fernsehserie angesprochen werden, inhaltlich zu vertiefen. Auch hier wirken die Verknüpfungen zur Fernsehserie motivierend und erleichternd. Diese wechselseitigen Lernanregungen umschließen auch das Arbeiten mit dem E-Learning-Portal www.ich-will-schreiben-lernen.de, welches innerhalb, aber auch außerhalb des Unterrichts Anwendung finden kann.

Darüber hinaus lassen sich leicht Schreibanlässe finden, z. B. durch das Schreiben von Film- und Buchempfehlungen oder „Rezensionen“ – Textsorten, die eine persönliche Stellungnahme der Teilnehmenden erfordern und auf diesem Wege ihr Selbstbewusstsein aufbauen.

Mit Fußball in die Öffentlichkeit

Die Fernsehserie, aber auch die Begleitbücher sind inhaltlich so vielfältig, dass sie auch Menschen ansprechen, die sich nicht ausdrücklich für Fußball interessieren. Dennoch bildet der Fußball eine gute Basis, um die Problematik Analphabetismus einer breiten Öffentlichkeit zu verdeutlichen.

Aber es gibt noch mehr Gründe, die für eine Kombination sprechen: Zum einen sind auch in der großen Gruppe der Fußballanhänger/innen Personen mit Lese- und Schreibschwierigkeiten zu finden, die über den Fußball gut zu erreichen sind. Zum anderen kann man die berechtigte Hoffnung haben, dass das eher stigmatisierte Phänomen des Analphabetismus durch den positiv besetzten Fußball auf gesellschaftlicher und politischer Ebene diskussionsfähig wird. «

Projekt- und Ansprechpartner:

Informationen und Links zum Projekt F.A.N. finden Sie auf der Homepage des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung e.V. unter www.alphabetisierung.de, beim Bayerischen Rundfunk unter www.br-alpha.de sowie beim Deutschen Volkshochschul-Verband unter www.ich-will-schreiben-lernen.de.

Die Begleitmaterialien zum F.A.N.-Projekt sind unter www.klett.de, im Buchhandel oder im Online-Shop des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung e.V. unter www.alphabetisierung.de zu bestellen.



Fernsehserie

- › **Das Kreuz mit der Schrift**
DVD mit 6 Folgen à 30 Minuten
ISBN 3-12-554622-2 / € 19,90 ● ☼



Lektüren

- › **Das kann doch jeder!**
ISBN 3-12-554601-X / € 5,00 ●
- › **Ein Wort, zehn Cent**
ISBN 3-12-554602-8 / € 5,00 ●
- › **Eine Mauer aus Buchstaben**
ISBN 3-12-554603-6 / € 5,00 ●
- › **LIEBE ohne E**
ISBN 3-12-554604-4 / € 5,00 ●
- › **Verlass dich nicht auf mich!**
ISBN 3-12-554605-2 / € 5,00 ●
- › **Wenn die Wörter Samba tanzen**
ISBN 3-12-554606-0 / € 5,00 ●
- › **ABC Olé!**
ISBN 3-12-554607-9 / € 5,00 ●

Sachhefte

Die Sach- und Arbeitshefte zu verschiedenen Themen sind in Vorbereitung.

Un poeta, un cantautore, il pallone. Perché parlare di calcio in classe?

Il campionato mondiale di calcio del 2006 in Germania coinvolge, anche per la immediata vicinanza degli stadi in cui si gioca, l'attenzione di tutti, persino di quelli che dicono di non interessarsi di calcio o si sforzano di ignorarlo. La passione per il calcio ha il potere di entusiasmare, di mobilitare, di avvicinare, di integrare ceti sociali diversi e provenienze culturali disparate, generazioni, sessi ...

I tifosi di tutto il mondo che verranno in Germania a sostenere le loro squadre, con la speranza che portino a casa la Coppa del Mondo, troveranno dei padroni di casa che sperano anche di vincere; qui si incontreranno dunque degli 'amici sportivi' che vivranno, al di là delle differenti lingue, identiche intense emozioni. Il campo di calcio è oggi in fondo un settore in cui l'integrazione di diverse nazionalità e lingue si realizza con più facilità e frequenza che nel resto della società: si pensi ai nomi, o al colore della pelle di diversi giocatori nelle tante squadre di calcio tedesche. Pertanto ci si può domandare se si possa vedere nei campi di calcio, in piccolo, un modello di apertura e di integrazione interculturale. D'altra parte è proprio negli stadi che si manifestano fra cosiddetti, ma non veri 'tifosi', l'enfasi nazionalistica

o l'estremismo politico e il conflitto sociale, quando lo sport più popolare del mondo viene strumentalizzato ed impoverito del suo valore più importante, quello del gioco.

In occasione dei mondiali è interessante riflettere in classe sul fatto che il calcio, anche per molte di queste ragioni, non lascia indifferenti neanche il mondo della cultura e quello dell'educazione: filosofi, poeti, pittori, cantanti, e non per ultimi gli insegnanti di lingue hanno integrato ed integrano nella loro 'professione' il calcio, mettendone in luce i più diversi aspetti.

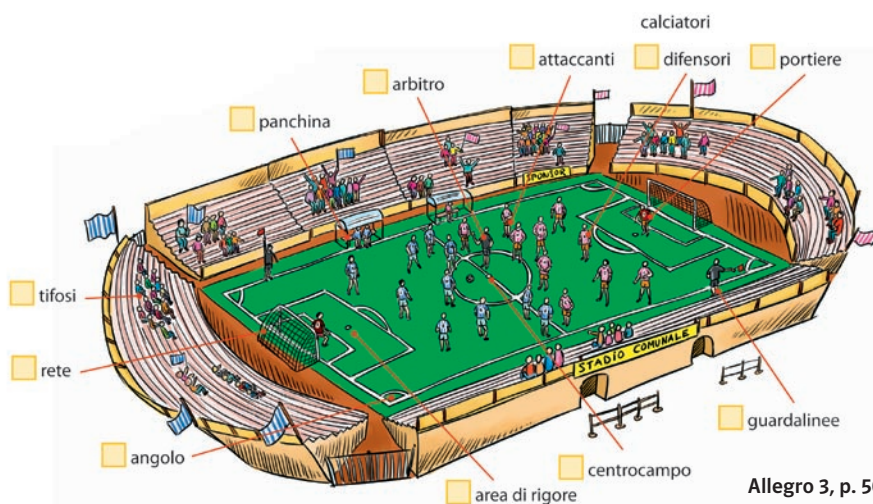
La seguente proposta di elaborazione del tema nella classe di italiano offre la poesia "Goal" di Umberto Saba (Trieste 1883 – Gorizia 1957)¹ e fa un cenno alla canzone "La leva calcistica della classe '68" di Francesco De Gre-

gori (Roma 1951)². Il poeta e il cantautore vivono e descrivono il calcio partendo dall'osservazione della realtà, ma esprimendo nei testi sentimenti ed emozioni.

È una proposta per classi di discendenti che si avviano al livello B1 (*Allegro 3*) o praticano l'italiano ad un livello superiore.

1. Prima di leggere la poesia di Saba, si può utilizzare per l'approccio tematico e lessicale al calcio l'illustrazione di p. 50 di *Allegro 3*, lezione 5, copiata su lucido e proiettata con la lavagna luminosa (o anche l'esercizio 15 di p. 137). Si stimola poi fra gruppi uno scambio di idee sul coinvolgimento individuale nel tema, distribuendo un questionario su cui far riflettere singolarmente prima e conversare poi in coppie o in gruppi:

› Von Dr. Giuliana G. B. Attolini,
Abteilungsleiterin Sprachen an
der VHS Essen.



Allegro 3, p. 50

Scambiatevi informazioni ed opinioni sul vostro personale 'rapporto' con il calcio.

- Mi interesso molto, poco di calcio, ...; i miei amici, la mia famiglia, ...
- Faccio il tifo per ...
- Vado allo stadio ... / Non sono mai stata / stato in uno stadio, perché ...
- Per i mondiali ho / vorrei avere un biglietto per la partita ...
- Durante i mondiali preferirei non essere in Germania, ...
- Conosco i nomi di alcuni giocatori italiani: ... / di arbitri famosi: ...
- La squadra nazionale tedesca è forte / debole in difesa, ... / nell'attacco, ...
- Mi è simpatico il giocatore ... / il portiere ... / l'allenatore ... perché ...
- I mondiali li vedrò insieme a / da solo / da sola ...
- Secondo me quest'anno la Coppa del Mondo la vince ...

2. Si annuncia alla classe che fra poco si leggerà la bella poesia dal titolo "Goal" e si cerca di far descrivere in italiano le scene che si vivono o si vedono in TV al momento di un goal.

Si fissano sulla lavagna i quattro protagonisti su quattro cartoncini diversi e si inizia disponendo intorno a ciascuno di essi le frasi già preparate dall'insegnante. Ai partecipanti si distribuiscono dei cartoncini del formato di mezzo foglio (in lungo) sui quali essi scrivono, con grossi pennarelli, le loro aggiunte (una per cartoncino) che vengono disposte via via intorno ai protagonisti.

GOAL

Cosa succede negli stadi quando una squadra fa un goal e va in vantaggio? Ampliate la lista di quello che i giocatori e la folla dei tifosi fanno per esprimere la loro gioia o la loro tristezza. Cercate nel dizionario quello che vorreste dire.

Il portiere che ha subito il goal

I giocatori in vantaggio

si abbracciano / si gettano al collo del compagno che ha fatto il goal

La folla dei tifosi

applaudiva

Il portiere della squadra in vantaggio

3. L'insegnante lavora poi secondo le seguenti fasi:

- legge la poesia e la distribuisce solo dopo, senza chiedere se qualcuno ne abbia capito qualcosa;
- invita i partecipanti a leggere la poesia una prima volta in silenzio;
- poi, in coppie, a leggersele a vicenda;
- propone poi ai partecipanti di sottolineare tutte le parole che già conoscono: saranno probabilmente quelle che qui stampiamo in colore.

GOAL

Umberto Saba

Il portiere caduto alla difesa

ultima vana, contro terra cela la faccia, a non veder l'amara luce.

Il compagno in ginocchio che l'induce, con parole e con mano, a rilevarsi, scopre pieni di lacrime i suoi occhi.

La folla – unita ebbrezza – par trabocchi

nel campo. Intorno al vincitore stanno, al suo collo si gettano i fratelli.

Pochi momenti come questo belli, a quanti l'odio consuma e l'amore, è dato sotto il cielo, di vedere.

Presso la rete inviolata il portiere – l'altro – è rimasto. Ma non la sua anima

con la persona vi è rimasta sola.

La sua gioia si fa una capriola, si fa baci che manda di lontano.

Della festa – egli dice – anch'io son parte.

4. Solo adesso l'insegnante chiede alla classe, suddivisa in gruppi di ca. quattro persone, di raccogliere le informazioni ricavate dal testo.

Il rappresentante di un gruppo riferisce una sola frase del tipo: "un giocatore ha fatto un goal", quello del gruppo successivo ne aggiunge un'altra, e così di seguito.

5. L'insegnante esplicita in prosa il testo, distribuendo ai partecipanti questa versione della poesia con lacune e chiedendo loro di completarla. Ovviamente il completamento avviene consultando il testo poetico originale.

Il portiere caduto all'ultima inutile

1. _____ nasconde 2. _____
contro la terra per non 3. _____
la luce amara. Il 4. _____ in
ginocchio che, con le parole e con
la mano, lo aiuta ad alzarsi, scopre
i suoi 5. _____ pieni di lacrime.
La folla, unita nell'entusiasmo,
sembra crescere e rovesciarsi nel
6. _____. Intorno al 7. _____
stanno i fratelli, si gettano al suo
8. _____. Pochi momenti
9. _____ come questo si vedono
sotto il cielo, fra gli uomini consumati dall'odio e dall' 10. _____.
Presso la rete che non ha subito
goal è rimasto l'altro 11. _____.
Ma la sua 12. _____ non è
rimasta lì sola insieme con il suo
corpo. La sua 13. _____ fa una
14. _____; manda 15. _____
da lontano. Dice: anch'io sono
16. _____ della 17. _____.

Infine si può proporre ai partecipanti di cercare nel vocabolario i vocaboli non ancora chiari.

6. In una riflessione finale si chiede ai discenti di scambiarsi opinioni sulla poesia, se è piaciuta e quale frase sia piaciuta di più. »

7. In una fase creativa si può fare con la classe la raccolta di tre sostantivi, di tre verbi, di tre aggettivi riferiti al calcio e proporre – in gruppi di tre persone – di concordare prima un titolo e di costruire una poesia di tre strofe.

Per chi ama insegnare l'italiano con le canzoni ricordiamo la famosa canzone di Francesco De Gregori³:

La Leva Calciistica della Classe '68

Si parla di Nino, un ragazzo di dodici anni, che in un campetto di terra battuta, fra palazzi in costruzione nella periferia di una città, gioca al pallone, e di un allenatore che recluta giovani da avviare alla carriera di calciatore.

Il ragazzino ha paura di non giocare bene davanti all'allenatore che lo osserva. Ma l'allenatore gli fa capire che un vero giocatore non si giudica dalla sua abilità nel tirare calci di rigore, ma da ben altre qualità.

Questo è il refrain della canzone: *“Ma Nino non aver paura di sbagliare un calcio di rigore, non è mica da questi particolari che si giudica un giocatore: un giocatore lo vedi dal coraggio, dall'altruismo, dalla fantasia.”*

1. In classe si può discutere sulla differenza fra abilità fisiche e qualità umane di personaggi sportivi, redigendone nel gruppo una lista più am-

pia o concordando con esempi concreti cosa voglia dire coraggio, altruismo, fantasia nello sport.

2. E' possibile incoraggiare ricerche su biografie di calciatori, come per es. Ronaldo o Maradona, arrivati a grande fama mondiale, ma nati e cresciuti in condizioni di povertà. Ricerche sulla vita di questi calciatori possono essere portate in classe in forma di curriculum o essere utilizzate per la simulazione di interviste.

Nella canzone si parla anche dei destini di molti calciatori:

*“E chissà quanti ne hai visti e quanti ne vedrai
di giocatori tristi che non hanno vinto mai
ed hanno appeso le scarpe a qualche tipo di muro
e adesso ridono in qualche bar,
e sono innamorati da dieci anni
con una donna che non hanno amato mai,
chissà quanti ne hai veduti,
chissà quanti ne vedrai.”*

Anche questo aspetto delle biografie di calciatori può esser trattato in classe, facendo cercare notizie sulla vita di calciatori che non hanno mai avuto successo di massa, o hanno avuto successo di brevissima durata, hanno lasciato il pallone quando erano ancora giovani, sono stati presto dimenticati. Con il calcio si aprono svariati temi e spunti di riflessione, si offre l'occasione

di esprimere opinioni e di scambiarle con amici e partner di un'altra cultura, che vivono le stesse emozioni e si interessano delle stesse cose, che fanno domande sull'altro paese, perché vogliono conoscerlo e capirlo meglio. E poi (che resti fra noi) quale tema, se non il popolarissimo calcio, si presta meglio per 'diventar amici' di un poeta e di un cantautore? «

¹ Umberto Saba, Poesie scelte, a cura di Giovanni Giudici, Oscar Mondadori editore, 1976

² CD: Francesco De Gregori, "La valigia dell'attore", 1997

³ Scaricabile da: www.musica-mp3.net



› Allegro 3 (B1)

Lehr- und Arbeitsbuch + CD

ISBN 3-12-525566-X / € 23,90

Zusatzübungen + Lösungen

ISBN 3-12-525569-4 / € 9,90

W 640429 (05/2006)

Titelbild: istockphoto/Pawtowska; S. 9: Fotosearch

Die KlettTipps erscheinen bei Ernst Klett Sprachen, Postfach 10 26 45, 70022 Stuttgart, www.klett.de

Wenn Sie Beiträge in den Klett Tipps veröffentlichen möchten, wenden Sie sich bitte an:

Redaktion Klett Tipps, Frau Natalie Voss, Ernst Klett Sprachen GmbH, Postfach 10 26 45, 70022 Stuttgart

Ernst Klett Sprachen Kundenservice: Telefon 0711 · 6672-1010, Telefax 0711 · 6672-2080

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart